



## Sachbericht 2013

Das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt wurde im Jahr 2005 als Projekt des Landes Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg gegründet. Seit 2010 entwickelt und verwirklicht es unter der Leitung von Susanne Schweidler, der Leiterin des Kulturbüros der Landeshauptstadt, innovative Angebote zur Qualifizierung der Jugendmusikförderung. Die Arbeit des Kompetenzzentrums steht unter dem übergreifenden Interesse der Kooperation und Vernetzung musikbildender Institutionen, Universitäten und Hochschulen sowie Verbänden des ganzen Landes Sachsen-Anhalt.

Nach Abstimmung der Jahresplanung mit Vertretern des Kultusministeriums erhält das Musikalische Kompetenzzentrum zur Realisierung seiner Aufgaben nach entsprechender Antragstellung Projektmittel vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt.

Insgesamt wurden 13 Projekte zur Musikvermittlung im Kalenderjahr 2013 realisiert. Neben Vorhaben, die vom Kompetenzzentrum allein vorbereitet und durchgeführt wurden, fanden mehrere Projekte in Kooperation mit anderen musikalischen Einrichtungen, Institutionen und Vereinen statt. Unter anderem wurden Kooperationen mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, den Komponistenklassen im Land und dem Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e.V. vereinbart.

## Projekte in Verantwortung des Musikalischen Kompetenzzentrums

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auch im Jahr 2013 erneut auf der Vermittlung zeitgenössischer Musik. Hierbei spielt das Musikinformationszentrum für zeitgenössische Musik eine wichtige Rolle. Die Einrichtung fungiert als Anlaufstelle für Komponisten des Landes Sachsen-Anhalt. Es sammelt Informationen zu Leben und Werk der hier ansässigen Tonkünstler, macht diese über eine Informationsplattform zugänglich und knüpft Kontakte zwischen ihnen und Musikinteressierten sowie Schulen, die an Projekten zur zeitgenössischen Musik interessiert sind. Verantwortlich für dieses Projekt ist die Musikwissenschaftlerin Kerstin Hansen, die zusammen mit dem Kulturmanager Carsten Gerth auch weitere Vorhaben des Musikalischen Kompetenzzentrums inhaltlich und organisatorisch betreut.

Hauptanteil der Vorhaben zur Einbeziehung zeitgenössischer Musik in die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen hatte auch im Jahr 2013 das Projekt „Neue Musik in der Schule“, in dessen Verlauf ein Katalog mit Unterrichtsangeboten erstellt und an alle Sekundarschulen und Gymnasien im Land verschickt wurde. Die verantwortlichen Musiklehrer haben anhand dessen die Möglichkeit, sich um die angebotenen Unterrichtsmodule mit versierten Künstlern und Musikpädagogen zu bewerben oder eigene Projektideen anzuregen. Die Kosten für die Umsetzung dieses praxisbezogenen Musikunterrichts übernimmt das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt. Seitdem „Neue Musik in der Schule“ 2010 ins Leben gerufen wurde, hat sich eine wachsende Anzahl von Schulen daran beteiligt. Im Jahr 2013 nahmen insgesamt 18 verschiedene Schulen in 16 Orten im gesamten Land Sachsen-Anhalt die Angebote in Anspruch. Die Relevanz eines solchen Zusatzangebotes als Ergänzung zum schulischen Musikunterricht ist evident.



Ebenfalls zur Ergänzung und Bereicherung des Musikunterrichts wurde eine Reihe von Unterrichtsmaterialien fortgesetzt, die mit Klangbeispielen und einer schriftlichen Handreichung für Musiklehrerinnen und Musiklehrer die Einbeziehung von Werken hier ansässiger Komponisten in den schulischen Alltag ermöglicht. Das Material, bestehend aus einer CD und einem Buch, enthält jazzbeeinflusste Musik und vervollständigt das bisherige Angebot, das sich auf neue Musik für Orchester, Streichquartett und Chor bezieht. Die neue CD wird im Jahr 2014 fertiggestellt und dann in einer Weiterbildungsveranstaltung für Musiklehrer vorgestellt.

Für einen Kompositionsworkshop am 15. und 16. November 2013 konnte der Leipziger Komponist Bernd Franke gewonnen werden, der mit jungen Komponisten aus Sachsen-Anhalt und dem Ensemble „Sinfonietta Dresden“ an deren Stücken arbeitete und zusätzlich in einem Seminar und einem Gesprächskonzert im Magdeburger Forum Gestaltung mit dem Sonar-Quartett Berlin und der Sopranistin Ruth Rosenfeld Auskunft über seine Arbeit gab. Die Teilnahme am Workshop wurde von 15 Teilnehmern aus Halle und Magdeburg wahrgenommen. Das Gesprächskonzert wurde von 28 Musikinteressierten besucht.



Workshop mit Bernd Franke



Dozentenkonzert



Kompositionsseminar

Angebote zur Unterstützung der Ausbildung an den Musikschulen des Landes Sachsen-Anhalt rundeten das Programm der Eigenveranstaltungen des Musikalischen Kompetenzzentrums im Jahr 2013 ab. In Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg wurde dort neben einem Interpretationskurs am 4. und 5. Oktober 2013 für junge Pianisten mit Prof. Sontraud Speidel (Kassel), für den sich 12 aktive und 10 passive Teilnehmer anmeldeten, die Reihe von Weiterbildungstagen für Musikschullehrkräfte fortgesetzt. Insgesamt 55 Musikschullehrer aus verschiedenen Orten nahmen an den Workshops für Querflöte mit Prof. Eckart Haupt und der Instrumentenbauerin Ulrike Weller aus Dresden am 12. und 13.10.2013 und für Elementare Musikerziehung mit Prof. Werner Beidinger (Potsdam) am 12. Oktober 2013 teil und erhielten wertvolle Anregungen für ihre tägliche Arbeit.



Weiterbildung mit Prof. Beidinger



Kurs mit Prof. Haupt



Workshop mit Ulrike Weller

Trotz einer verstärkten Zusammenarbeit mit Schulen, konnte die Reihe von Portraitkonzerten mit Komponisten aus Sachsen-Anhalt nicht erfolgreich fortgesetzt werden. Ein Konzert mit Werken von Jens Marggraf fand am 19. Juni 2013 im Ev. Domgymnasium Magdeburg zwar statt, wurde aber praktisch nicht besucht. Die Konzertaufzeichnung für den Schulgebrauch wurde trotzdem realisiert. Ein weiteres geplantes Konzert wurde aus diesem Grund abgesagt, Es wird eingeschätzt, dass diese Veranstaltungsform zukünftig nicht fortgesetzt wird.

## Kooperationsprojekte

Die Förderung des Verständnisses für die Musik von heute stand auch im Mittelpunkt der, vom Musikalischen Kompetenzzentrum im Rahmen von Kooperationen unterstützten, Jahresarbeit der Kinderkomponistenklassen in Magdeburg und Halle (Saale), einem Workshop zur Vermittlung elektronischer Musik und der Uraufführung einer Unterwasseroper für Kinder, vertont von jungen Komponisten aus Sachsen-Anhalt.

Nachdem im Laufe des Jahres 2013 Kinder der Mercator-Grundschule in Berlin-Zehlendorf unter der Anleitung des Pädagogen Tobias Daniel Reiser das Libretto erarbeitet und Jugendliche der Komponistenklasse Halle (Ada-Filine Zeh, Carl-Frederik Zeh, Tell-Ludwig Zeh, Jorma Marggraf, Vincent Brock) unter Leitung von Karoline Schulz und Susanne Zeh-Voß es vertont hatten, fand am Sonnabend, dem 26. Oktober 2013 um 15.00 Uhr in der Magdeburger Elbe-Schwimmhalle die szenische Erstaufführung der Kinderoper „Die versunkene Stadt“ statt. Veranstaltet wurde sie vom Magdeburger Musikverein in Kooperation mit dem Musikalischen Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt.

Mehr als 80 Zuschauer verfolgten die Aufführung, die auf Grund der Werbewirksamkeit im Rahmenprogramm des Festivals „SinusTon“ präsentiert wurde und die vokale und instrumentale Klänge auf innovative Weise mit Unterwassergesang und -percussion sowie Orginalklängen aus der Tiefsee verband.

Das Projekt, das eine Auseinandersetzung junger Menschen mit der Gattung Oper und experimentellen Musikformen anregt, kann als Erfolg gewertet werden.



Erneut wurde im Jahr 2013 ein Workshop mit Dozentenkonzert zur Thematik „elektronische Musik“ angeboten. Die Veranstaltung fand als Kooperationsprojekt des Magdeburger Musikvereins e.V. und des Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt am 25. Oktober 2013 im Magdeburger Forum Gestaltung statt. Eingeladen waren die Musiker des Ensembles „1. Deutsches Stromorchester“ unter dem Motto „Musizieren mit Alltagsgeräten“ unter der Leitung des Komponisten und Performancekünstlers Rochus Aust die klanglichen Möglichkeiten von alltäglichen Haushaltsgeräten, wie Kaffeemaschine, Toaster oder Laubbläser vorzustellen. Die Geräte wurden auf ihre klanglichen Möglichkeiten hin untersucht und mit anderen Geräten kombiniert. Die Gruppierung nach Klängen, Orten, Zeitstrukturen oder anderen Parametern wurden von den Teilnehmern zusammen erdacht und zu einem Musikstück zusammengefügt. Als besonderes Highlight kann die Beteiligung des amerikanischen Musikers Jonathan Golove gewertet werden, der mit dem Theremin-Cello ein besonders selten zu erlebendes elektronisches Instrument vorstellte. So kam im Dozentenkonzert das Rochus Austs *3. Sinfonie – Sinfonie mit der Sinfonie-mit-dem-Paukenschlag (feat. Joseph Haydn)* in der Fassung für Stromorchester mit Theremin-Cello zur Uraufführung. Insgesamt erlebten 53 Musikinteressierte den Workshop und das Dozentenkonzert und wurden sensibilisiert, die musikalische Potenz alltäglicher Schallereignisse wahrzunehmen.



Workshop



Dozentenkonzert

Um das ganze Spektrum heutigen Musizierens abzubilden, unterstützt das Musikalische Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt auch Projekte zum Thema „Rock- und Popmusik“. Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Jahr 2012 wurde vom 10. bis zum 12. Oktober 2013 im Aus- und Fortbildungsinstitut Thale unter dem Titel „Rock Treff Thale“ gemeinsam mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt ein Weiterbildungsangebot initiiert und durchgeführt, das Schulbands und den für sie verantwortlichen Lehrkräften die Möglichkeit gibt, unter Mitwirkung versierter Übungsleiter Kenntnisse zur instrumentalen und vokalen Stilistik der populären Musik zu erwerben.

In direktem Zusammenhang mit diesem Projekt steht eine Initiative des Musikalischen Kompetenzzentrums Sachsen-Anhalt, die es Schulbands ermöglicht, hochwertige Technik für ein Jahr kostenlos zu nutzen. Insgesamt vier komplette Basisausstattungen, bestehend aus einer Gesangsanlage, je einem Gitarren- und Bassverstärker, einem Drumset und weiterem Equipment, wurden nach einer Ausschreibung interessierten Schulen zur Verfügung gestellt. Gymnasien und Sekundarschulen in Stendal, Dessau-Roßlau, Halle (Saale) und Wanzleben erhielten die Möglichkeit, je eine Anlage für ein Schuljahr zu nutzen und in diesem Zeitraum ein Programm zu erarbeiten, das am Ende des Nutzungszeitraumes öffentlich vorgestellt wird.

Neben Initiativen zur zeitgenössischen Musik wurde auch die Auseinandersetzung mit dem musikalischen Erbe vom Musikalischen Kompetenzzentrum gefördert. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e.V. wurde der Kreativwettbewerb „TelemannKIDS gesucht“ ins Leben gerufen. Aufgerufen waren Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren, künstlerische Beiträge unterschiedlicher Genres – wie Musik, Tanz, Film, Theater, Rap – rund um Telemann zu präsentieren. Insgesamt 45 Teilnehmer stellten sich in 7 Wettbewerbsbeiträgen dem Urteil einer fünfköpfigen Jury unter der Leitung von Dr. Christiane Baumann, der Vorsitzenden des Arbeitskreises „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg. Überaus unterschiedliche Beiträge, vom Geschichtsvortrag, über die Interpretation von Klaviermusik, bis hin zum Animationsfilm, legten Zeugnis von der kreativen Energie ab, die die Musik des Barockmeisters Telemann in jungen Menschen von heute auslösen kann. Der Wettbewerb soll im Jahr 2015 erneut stattfinden.



Wettbewerb „TelemannKIDS“



Preisverleihung